



Messe "women&work" in Bonn

- Europas größter Messekongress für Frauen
- Ziel: mehr Frauen in Entscheider-Positionen
- rund 7.000 Besucherinnen aus aller Welt

Studentinnen wollen ihre Karrierechancen testen. Junge Mütter suchen nach Möglichkeiten für einen Wiedereinstieg in den Beruf und Angestellte interessieren sich für Tipps zum Thema Selbstständigkeit. Es gibt Slams, in denen sich Firmen und Berater den Besucherinnen kurz und unterhaltsam vorstellen. Eine Ausstellung zur Zukunft der Arbeit und eine Karriere- und Leadership-Lounge, in der genetzwerkt wird.

Viele Einstellungen - auch während der Messe

Mehr als 5.000 Vier-Augen-Gespräche haben die Bewerberinnen im Vorfeld vereinbart und die Einstellungsquote, sagt Veranstalterin Melanie Vogel, ist nach der Messe immer deutlich höher als vorher: *"Ich weiß, dass in diesem Jahr extrem viele Unternehmen suchen. Und teilweise auch so vorbereitet sind, dass - wenn die Gespräche gut laufen - die am Messetag auch den Vertrag unterschreiben."*

Mittelstand fehlt noch weitgehend

Die beliebtesten Arbeitgeber - wenn man nach den Gesprächswünschen geht - sind Bosch, Siemens und BMW. Der Mittelstand ist auf der "women&work" nicht so gut vertreten, was sich übrigens möglichst bald ändern soll, so die Veranstalterin. Aber klar: nur für die größeren Firmen geht es seit dem vergangenem Jahr verstärkt um die Frauenquote, sagt die Bonner CDU-Bundestags-

Abgeordnete Claudia Lücking-Michel: *"Wir haben auf Bundesebene die Quote für Aufsichtsräte in ganz wenigen bestimmten Unternehmen durchgesetzt. Das war schwer genug. Ich hätte mir das viel umfassender vorstellen können, so eine Quotenregelung. Aber man merkt schon jetzt: Die machen sich Gedanken. Wie kriege ich meine Posten besetzt? Wo kriege ich die richtigen Frauen her? Zack, entstehen Perspektiven von Personalentwicklung, die Frauen gerade in den Blick nehmen und nicht ausschließen."*

- [Hier geht es zur Webseite der "women&work" in Bonn | mehr](#)

Frauen werden selbstbewusster



Die "women&work" gibt es nun schon seit sieben Jahren.

Sieben Jahre lang gibt es die "women&work" nun schon. Der Frauenanteil in Führungspositionen wächst langsam aber sicher. Außerdem verhandeln Bewerberinnen viel selbstbewusster über ihr Gehalt. Dennoch: Zu tun gibt es noch eine Menge, und so wird die Messe wohl auch im kommenden Jahr wieder tausende Frauen nach Bonn locken.

<http://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/women-and-work-116.html>